

Artikel aus der Stuttgarter Zeitung



 Radtour

## Eine Albtour mit prächtigen Aussichten

Bei dieser Radtour fahren wir über die weite Albhochfläche der Zollernalb. Dabei können wir das sehenswerte Städtchen Trochtelfingen besichtigen, kommen nach Erpfigingen mit dem Ostereiermuseum und können einen Abstecher zur Bärenhöhle machen. Wer möchte, kann auch zum aussichtsreichen Augstbergturm hochfahren.

Wenn wir von Trochtelfingen kommend nach Mägerkingen fahren, biegen wir nach rechts in die Linkstraße ab. Hinter dem Bach finden wir rechts im Gayerweg einen Parkplatz. Dann fahren wir unter der Bahnbrücke hindurch und halten uns gleich dahinter rechts, in die Talstraße in Richtung Friedhof. Nach dem Ort fahren wir gemächlich ansteigend durch ein schönes, von Wald und Wacholderheide umgebenes Wiesental. An einem Feldkreuz orientieren wir uns links, es geht wieder ein wenig bergab und kurz danach kommen wir zu einer Landstraße.

Wir biegen vor ihr noch nach links ab, am nächsten Abzweig halten wir uns rechts, überqueren die Straße und radeln dahinter über eine von kleinen Waldstücken unterbrochene Fläche bis zu den Sieben Buchen. Kurz nach den Feldscheunen biegen wir nach rechts ab und kommen nach Erpfigingen. Hier orientieren wir uns, nach dem Fachwerkhaus mit Rathaus und Haus des Gastes, nach rechts. Nun steigt es steil an, wir kommen an der Kirche und am Ostereiermuseum vorbei und halten uns am Ortsende an der Verzweigung mit dem Wanderzeichen Gelbes Dreieck links.

Nun radeln wir hoch über der Straße. Nach einiger Zeit führt der markierte Wanderweg nach links zur Bärenhöhle, hier fahren wir geradeaus weiter. Kurz danach an der Kreuzung müssen wir uns überlegen, ob wir nach links einen Abstecher zur Bärenhöhle machen. Hin und zurück sind es etwa vier Kilometer, an Höhenunterschied kommen etwa sechzig Meter hinzu. Mit Hin- und Rückfahrt, Besichtigung von Höhle und Freizeitpark - das Riesenrad ist bereits von hier aus zu sehen - sollte man mindestens eineinhalb Stunden einkalkulieren. Wer den Abstecher macht, kehrt wieder hierher zurück.

Ansonsten genießen wir die Aussicht, denn wir sind hier mit einer Höhenlage von rund 800 Metern höher als die Umgebung und haben einen prächtigen Rundumblick. Danach geht es bergab. Wo unten der asphaltierte Weg nach links zur Straße führt, rollen wir unbefestigt weiter, vor der Ansiedlung Haid macht der Weg erst einen Rechts-, dann einen Linksknick und bringt uns zur B 313. Links liegt die Haidkapelle, die um 1470 von den Herren von Werdenberg errichtet wurde. In der Bronze- und Hallstattzeit war die Gegend hier dicht besiedelt, was man aus den zahlreichen Grabhügeln in der Umgebung schließt.

Wir behalten nach der Straße unsere Richtung bei und kommen zum Industriegebiet. Nach den Bahngleisen nehmen wir den nach rechts abzweigenden, aber in gleicher Richtung weiterführenden Weg. Kurz danach sehen wir vor uns eine schöne Wacholderheide, wer will, macht hier eine Pause, stellt sein Rad ab und begeht den Naturerlebnispfad Häulesrain. Mit einem Bienenvolk, einem Hutewald, einem Holzartenquitz und mehr wird hier auf einer Länge von rund drei Kilometern einiges geboten.

Ansonsten folgen wir dem Sträßchen weiter. Links der Straße sieht man ein paar Tafeln des Lehrpfads, wer will, kann jeweils auch zu Fuß hingehen. Nach etwas Anstieg kommen wir nach Meidelstetten. Wir halten uns im Ort rechts in Richtung Steinhilben. Es geht nun eine Zeit lang auf der Landstraße weiter. Unsere Straße mündet in eine andere, kurz darauf sehen wir an einer Rechtskurve rechts eine Holzscheune und links einen Hof, hier biegen wir nach links ab. An der nächsten querenden Landstraße

[\[«« zurück\]](#)

orientieren wir uns rechts. Nun steigt es etwas an bis Steinhilben. Am Ortsanfang bei der kleinen Kapelle biegen wir nach links in die Augstbergstraße ein. Gleich darauf kann, wer möchte, nach links einen Abstecher zum Augstbergturm machen. Hin und zurück sind es etwa zweieinhalb Kilometer und rund fünfzig Höhenmeter. Anschließend kommt man wieder hierher zurück.

Die Augstbergstraße mündet in die Landstraße, auf der wir nach links hinab nach Trochtelfingen fahren. Wir überqueren den Bach und kommen zu einem Brunnen, hier biegen wir mit dem Radwegschild nach links ab. Die Straße zieht dann nach rechts hoch und führt an einigen schönen Fachwerkhäusern vorbei. Nach dem Schloss halten wir uns links. Nach dem Hohen Turm geht es wieder hinab. An der Bahnlinie biegen wir mit dem Radwegschild nach rechts ab. Immer parallel zur Bahnlinie und der mäandernden Lauchert rollen wir in wenigen Minuten zurück nach Mägerkingen.

Länge: etwa 30 Kilometer (ohne die Abstecher Bärenhöhle und Augstbergturm). Zeit: etwa zweieinhalb Stunden (ohne Abstecher). Höhenunterschied: etwa 500 Meter (ohne Abstecher). Karte: Blatt 523 Tübingen Reutlingen, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg. Einkehrmöglichkeit: in den Orten unterwegs. Sonstiges: die Radtour verläuft auf festen Wald- und Feldwegen, teilweise auch auf Sträßchen. Entfernung von Stuttgart: etwa 75 Kilometer. Anfahrt: über Reutlingen.

*Dieter Buck*

22.04.2005 - aktualisiert: 22.04.2005, 10:40 Uhr

 nach oben

---

© 2006 Stuttgarter Zeitung online | Impressum | Leserbrief schreiben

**URL dieser Druckversion:**

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/912370>

**Original-Artikel:**

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/912370>